

«Chömid ine, es isch Advänt!»

„Wo wohnt Gott?“

Mit dieser Frage überraschte ein Rabbi einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie lachten über ihn: „Wie redet ihr! Ist doch die ganze Welt seiner Herrlichkeit voll.“

*Er aber beantwortete die eigene Frage: „Gott wohnt dort, wo man ihn einlässt.“
(Martin Buber)*

Liebe Pfarreiangehörige,
wir stehen mitten im Advent, dieser besonderen Zeit, die uns auf Weihnachten vorbereitet. Der Advent ist eine Einladung an uns, sich bewusst mit diesem Geschehen auseinander zu setzen: „Kommt herein, es ist Advent!“ Die Adventszeit ist der Eingang zu Weihnachten. Treten wir ein, wir sind eingeladen! Und wir spüren dabei, dass wir damit gleichzeitig zu Einladenden werden. Wir sind eingeladen und Einladende zugleich. Das Weihnachtsgeschehen verstehen wir nur dann in aller Tiefe, wenn wir Gott zu uns einladen, wenn wir Gott in unser Herz einlassen. Dann wird Weihnachten in uns, denn Gott wohnt dort, wo man ihn einlässt. Oder wie es der Theologe und Mystiker Angelus Silesius sagt:

*„Wäre Christus tausendmal zu Betlehem geboren,
doch nicht in dir, du wärest ewiglich verloren«.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen freudige und ergreifende Weihnachten, die uns dieses Geheimnis der Gegenwart Gottes immer wieder neu erfahren lässt!

Markus Kuhn